

Postwejen.

1. Postanstalten. Postamt I.: Blücherstraße 30.
 (f. Seite 288.) Post-Anstalt II.: im Bahnhofsgelände.
 Stadt-Post-Expedition III.: gr. Elbstraße 110
 Stadt-Post-Expedition IV.: gr. Gärtnerstraße 145.

2. Briefkästen.

1. Bezirk des Postamts.

1. Ecke der gr. Berg- und Westerf.
2. " " Catharinen- und Königl.
3. " " fl. Mühlen- und Hohenhofst.
4. " " Grünen- und gr. Mühlenst.
5. " " Blücher- und Königl.
6. " " Reichenst. und gr. Freiheit.
7. Reichenst. Nr. 17 und 18.
8. Ecke der Linden- und gr. Prinzenst.
9. gr. Bergst. 87, gegenüber der fl. Bergst.
10. Ecke der Blumen- und Bürgerst.
11. " " Allee und Wilhelmst.
12. " " Wilhelm-, Holten- und Bürgerst.
13. " " Allee und Holtenst.

2. Bezirk der Post-Anstalt II.

1. Königl. 240.
2. Ecke der Palmaille und der Palmallee.

Die Briefkästen an dem Posthause in der Blücherstraße und am Bahnhofsgelände werden bei jeder sich darbietenden Transportgelegenheit geleert. Die beiden Briefkästen resp. am Dienstlokal der Bahnhof-Post-Anstalt und am Eingange in das Bahnhofsgelände werden unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Zuges mit Postbeförderung geleert. — Die Leerung der übrigen Briefkästen in der Stadt erfolgt täglich 7 Mal und zwar um 4 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 12 Uhr Mittags, sowie 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 8 Uhr Nachmittags.

Wann die jedesmalige nächste Leerung der in den Ortsbestellbezirken (nicht an den Localen der Postanstalten) aushängenden Briefkästen erfolgt, ergibt die an letzteren vorhandene Stundenplatte.

A. Porto und Gebührensätze im deutschen Postgebiete.

(ad 1 bis 4 auch im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und Helgoland geltend.)

1. Gewöhnliche Briefe. Gewichtsgrenze 250 Gramm. Bis 15 Gr. einchl. frankirt 10 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 20 $\frac{1}{2}$. Ueber 15 bis 250 Gr. einchl. frankirt 20 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 30 $\frac{1}{2}$.
2. Postkarten (Correspondenzkarten). — Frankirungszwang) 5 $\frac{1}{2}$, mit Rückantwort 10 $\frac{1}{2}$.
3. Drucksachen. Gewichtsgrenze bis 1 Kgr. (Frankirungszwang). Bis 50 Gr. einchl. 3 $\frac{1}{2}$, über 50 bis 250 Gr. einchl. 10 $\frac{1}{2}$, über 250 bis 500 Gr. einchl. 20 $\frac{1}{2}$, über 500 Gr. bis 1 Kgr. einchl. 30 $\frac{1}{2}$.
4. Waarenproben. Bis zum Gewichte von 250 Gr. 10 $\frac{1}{2}$.
5. Pakete. Bis 5 Kgr., auf Entfernungen bis 10 Meilen 25 $\frac{1}{2}$, frankirt, auf größere Entfernungen 50 $\frac{1}{2}$, frankirt: für unfrankirte Pakete bis 5 Kgr. einchl. wird ein Zuschlagsporto von 10 $\frac{1}{2}$ mehr erhoben. Für Sperrgut (Sendungen, die nach ihrem Gewichte einen unverhältnismäßig großen Raum in Anspruch nehmen) ist das Porto um die Hälfte erhöht. Alle Pakete, Kisten u. müssen mit der vollen Adresse bezeichnet und von einer Paket-Adresse begleitet sein. Bei Sendungen über 250 Gramm schwer nach dem Zollverein ist außerdem eine Inhaltsangabe (Declaration) notwendig, die auf einem Quartbogen Papier geschrieben werden kann. Zu einer Paket-Adresse dürfen nicht mehr als 5 Pakete gehören.
6. Geldbriefe. Gewichtsgrenze 250 Gr.
 - a) Porto bis 10 Meilen 20 $\frac{1}{2}$ frankirt, 30 $\frac{1}{2}$ unfrankirt, über 10 Meilen 40 $\frac{1}{2}$ frankirt, 50 $\frac{1}{2}$ unfrankirt.
 - b) Versicherungsgebühr für je 300 M. oder einen Theil davon 5 $\frac{1}{2}$, wenigstens indeß 10 $\frac{1}{2}$. Dasselbe Versicherungsgebühr wird für Geldpakete und Pakete mit angegebenem Werth erhoben.
7. Postanweisungen. (Frankirungszwang) (auch per Telegraph zulässig gegen besondere Gebühr) bis 100 M.: 20 $\frac{1}{2}$, über 100 bis 200 M.: 30 $\frac{1}{2}$, über 200 bis 300 M.: 40 $\frac{1}{2}$.
8. Postvorschlüsse. Zulässig bis 150 M. für Briefe, Pakete, Werthsendungen und Drucksachen. Für jede Mark oder den Theil einer Mark 2 $\frac{1}{2}$, wenigstens aber 10 $\frac{1}{2}$, außer dem gewöhnlichen Porto für die Sendung.
9. Einschreibsendungen. (recommandirt). Für Briefe, Pakete u. 20 $\frac{1}{2}$ außer dem gewöhnl. Porto. Wenn mit Rückschein d. h. gegen Empfangsbezeichnung des Adressaten 20 $\frac{1}{2}$ mehr.
10. Postaufträge (Postmandate). Frankirungszwang, 30 $\frac{1}{2}$. Mittels derselben können Beträge bis 600 M. einchl. eingezogen werden.
11. Behändigungscheine. (Briefe mit Behändigungschein). Außer dem gewöhnlichen Briefporto eine Gebühr für Briefe von Behörden, Notaren 10 $\frac{1}{2}$, Privatpersonen 20 $\frac{1}{2}$, außer 10 $\frac{1}{2}$ Porto für die Rücksendung des Behändigungscheines.
12. Bestellgeld:
 - a) für Geldbriefe bis 1500 M. und für eine Postanweisung 5 $\frac{1}{2}$
 - b) für Pakete bis 5 Kgr. 10 $\frac{1}{2}$, über 5 Kgr. 15 $\frac{1}{2}$
 - c) Zeitungen jährlich, welche 1 mal wöchentlich oder seltener bestellt werden 60 $\frac{1}{2}$, 2 oder 3 mal wöchentlich 1 M., bei täglicher Bestellung 1 M. 60 $\frac{1}{2}$ und mehrmals täglicher Bestellung 2 M.

nach dem

30 $\frac{1}{2}$

8 "

15 "

Arme.

6.

60

—

—

60

—

60

n, welche
 eerdigung
 ten Kirch-
 zu welcher
 r Kinder
 enn durch
 ier keine
 — Wenn
 hm dafür
 auf dem
 tags statt-
 hrung der
 ist.

1—5 Uhr

—51 "

—51 "

—64 "

—64 "

—74 "

—74 "

2"

51mm.

16 M. 50.

ndo.

ecbr. 1871.

neß Aus-

Seite 344.)

so im Jahre

November;

tag. — Die

Kündigung

Tage einge-

Kündigung

eingeschlossen,

at 1846.)

halbjährlich

bart worden,

tstelle zusam-

12. Novbr.)

ten bis zum

des Dienst-

13. **Gilbestellgeld.** (Ezpreß). Für Briefsendungen 25 $\frac{1}{2}$, für Geldbriefe bis 300 $\frac{1}{2}$, für gewöhnliche und Einschreibepakete bis 5 Kgr. einchl. und für jede Postanweisung nebst dazu gehörigen Geldbetrag 50 $\frac{1}{2}$.
14. **Formulare,** zu Postanweisungen, Postaufträgen, Postbehändigungscheinen, Paket-Adressen, Postkarten, für je 10 Stück 50 $\frac{1}{2}$.
15. **Laufschreiben oder Laufzettel** 20 $\frac{1}{2}$.
16. **Postsendungen an Soldaten,** wenn sie die Bezeichnung „Eigene Angelegenheit des Empfängers“ führen:
- a) Gewöhnliche Briefe an Soldaten bis zum Feldwebel aufwärts, bis 60 Gr. sind portofrei.
 - b) Pakete bis 3 Kgr. 20 $\frac{1}{2}$ für alle Entfernungen.
 - c) Postanweisungen bis 15 $\frac{1}{2}$: 10 $\frac{1}{2}$.
17. **Marinebriefe.** (Frankirungszwang) Gewichtsgrenze 60 Gr.
- a) An Officiere und in diesem Range stehende Marinebeamte 20 $\frac{1}{2}$.
 - b) An Marinemannschaften 10 $\frac{1}{2}$. Diese Briefe müssen bezeichnet sein: „An Bord Sr. Majestät Schiff (Name des Schiffes), pr. Adresse des Kaiserl. Hofpostamts in Berlin.“
18. **Zeitungs-Überweisung.** Für die Überweisung einer Zeitschrift von einem Orte nach einem anderen, im Laufe des Quartals beträgt die Gebühr 50 $\frac{1}{2}$.
19. **Freimarken** werden zum Nennwerthe des Stempels à 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 20 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$ und 50 $\frac{1}{2}$ verkauft. Gestempelte Briefumschläge (Couverts) zu 10 $\frac{1}{2}$ das Stück werden mit 11 $\frac{1}{2}$ verkauft gestempelte Postkarten zum Nennwerth des Stempels, gestempelte Streifbänder (zu Druckfaden) für 100 Stück 3 $\frac{1}{2}$ 35 $\frac{1}{2}$.

B. Porto und Gebühren für Postsendungen im Orte, sowie nach Ottenen und dessen Landbesitzgebiet.

1. Gewöhnliche Briefe, frankirt 5 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 10 $\frac{1}{2}$.
2. Eingeschriebene Briefe, frankirt 25 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 30 $\frac{1}{2}$, mit Empfangsbescheinigung des Adressaten (Rückchein), frankirt 45 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 50 $\frac{1}{2}$.
3. Briefe mit Behändigungscheinen, von Behörden, Notaren u., frankirt 15 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 20 $\frac{1}{2}$, von Privaten 25 $\frac{1}{2}$, unfrankirt 30 $\frac{1}{2}$. Druckfaden, Waarenproben, Postvorschüsse, Postanweisungen, Pakete, Geldbriefe und Postaufträge bezahlen dasselbe Porto als derartige Sendungen auf Entfernungen bis 10 Meilen.

C. Porto-Taxe für Briefsendungen nach dem allgemeinen Postverein.

Zum allgemeinen Postverein gehören sämtliche Staaten in Europa; ferner die asiatische Türkei das asiatische Rußland, Egypten mit Arabien und dem Sudan, Madeira, Marocco, die spanischen Besitzungen in Nord-Afrika und die vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

1. Gewöhnliche Briefe bis 15 Gramm (nach Dänemark 15 $\frac{1}{2}$, frankirt; 30 $\frac{1}{2}$ unfrankirt), 20 $\frac{1}{2}$ frankirt; 40 $\frac{1}{2}$ unfrankirt, für jede fernere 15 Gr. einfaches Porto mehr.
2. Eingeschriebene Briefe außer dem gewöhnlichen Porto noch 20 $\frac{1}{2}$ Gebühr.
3. Postkarten (Francozwang) 10 $\frac{1}{2}$.
4. Druckfaden und Waarenproben (Francozwang), für jede 50 Gramm 5 $\frac{1}{2}$.

D. Postanweisungen nach dem Auslande sind zulässig:

Nach Belgien, Konstantinopel, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Irland, Helgoland, Italien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, den vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Süd-Australien und Ostindien.

Amliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (einschließlich der Frei-Couverts, Postkarten und Postanweisungen mit und ohne Marken) bei J. Quast, gr. Elbst 14; B. Zimmermann, gr. Mühlent. 89; G. Schmidt, Ecke der König- und Behnstr.; G. Siems, Reichent. 22; W. Feldkam, Conradst. 40; G. Rufius, Schumacherst. 99; J. G. Kording, Schullerblatt 1.

Taxe für Telegramme bis zu 20 Worten. Für je 10 Worte mehr die Hälfte der Gebühren mehr.

Nach dem Deutschen Reichsgebiet resp. 50 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$, je nach der Entfernung. Holstein, außer nach Wesselsburen, Oldenburg und Heiligenhafen, 20 Worte 50 $\frac{1}{2}$. Nach letzteren drei Orten 1 $\frac{1}{2}$. — Schleswig, außer Friedrichstadt, 1 $\frac{1}{2}$. Nach letzterem Ort 50 $\frac{1}{2}$. — Hamburg, Lübeck, Bremen 50 $\frac{1}{2}$. — Berlin, Hannover, Leipzig, Cassel, Köln Magdeburg 1 $\frac{1}{2}$.

	M. $\frac{1}{2}$		M. $\frac{1}{2}$		M. $\frac{1}{2}$
Algier.....	8. —	Italien.....	4. —	Rußland (Europäisches).....	6. —
Arabien.....	58. 40	London.....	5. 60	Schweden.....	4. —
Batavia.....	113. 60	Luxemburg.....	1. 50	Schweden (im Süden).....	3. 60
Belgien.....	2. 40	Malta.....	8. —	Schweiz.....	2. 40
Ceylon.....	75. 20	Montenegro.....	2. 40	Serbien.....	4. —
Cochinchina.....	108. 40	Nagasaki in Japan.....	116. 80	Shanghai (in China).....	114. 40
Dänemark.....	1. 60	New-South-Wales.....	186. —	Singapore.....	102. 80
Egypten.....	20. —	Niederlande resp. 1 u. 2.....	2. —	Spanien.....	6. 80
Frankreich.....	3. 20	Norwegen.....	3. 60	Sumatra.....	114. 80
Griechenland.....	6. 40	Oesterreich.....	2. —	Süd-Australien u. Port Darwin.....	180. 80
Großbritannien u. Irland (mit Ausnahme von London).....	6. 40	Ostindien (westlich von Chittagong).....	71. 20	Tasmania.....	190. 80
Helgoland.....	2. 50	do. östl. v. Chittagong.....	75. 20	Türkei (Europäische).....	6. 40
Hongkong.....	114. 40	Persien.....	21. 20	do. (Asiatische).....	9. 60
Java (westl. v. Samarang).....	114. 80	Portugal.....	7. 60	resp.	12. 80
do. (östl. v. Samarang).....	116. 80	Queensland.....	190. 80	Tunis.....	8. —
		Rumänien.....	4. —	Weltervreden.....	113. 60

Für die außereuropäischen Länder ist der billigste Weg bei den obigen Taxen zu Grunde gelegt. Nach Amerika pr. transatlantischen Kabel: nach New-York, für jedes Wort 3 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$, nach

Bernambuco, für 20 Worte Para via New-York, für 1 Santos, Santa, Catarina u. Brasilien, für 20 Worte 2 für jede 20 Worte 216 $\frac{1}{2}$.

Anzahl.	Verzeichnis der Altonaer See.
1	Altona..... Schrau
2	Alwine..... Ewer
3	Auguste..... Barf.
4	Argillis..... Ewer
5	Bienentorb..... Barf.
6	Bernhard Carl..... Barf.
7	Bodild.....
8	Chang An..... Luggen
9	Die j. Margaretha..... Ewer
10	Ether..... Barf.
11	Flora..... Schoon
12	Formosa..... 3mt. S.
13	Georg Nicolaus..... Barf.
14	Gustav Adolph..... Barf.
15	Gustavo..... Schoon
16	Hamburg..... Barf.
17	Helios..... Fregatt
18	Hermann..... Barf.
19	Jan Peter..... Barf.
20	J. H. Jessen..... Barf.
21	Joachim Christian..... Barf.
22	Jwar..... Schoon
23	Joachim Heinrich..... Barf.
24	Joannes..... Ewer
25	Julia Ann..... Barf.
26	Joanna..... Galliot
27	Laura.....
28	La Plata..... Barf.
29	Margaretha Cecilia.....
30	Marie Louise..... Brigg.
31	Mez..... Schoon
32	Netun..... Barf.
33	Belitan..... Brigg.
34	Pepita..... Barf.
35	Pfeil..... 3 mast.
36	Phönix..... 3 m. Sch.
37	Sal..... 3 mast.
38	Strasbourg..... Barf.
39	Themis..... Brigg.
40	Valparaiso..... Barf.
41	Walter Siegfried..... Barf.
42	Zofrad.....

- 1) Barf. „Bientorb“, Rheder:
 2) Schooner-Brigg „Gustavo“, Rheder:
 3) Barf. „Hermann“, Rheder:
 4) Schooner „Jwar“, Rheder:
 5) Barf. „La Plata“, Rheder:
 6) Schooner „Pfeil“, Rheder:
 7) Barf. „Strasbourg“, Rheder:

Verschiedene Schiffsgeleg
 Straße 31: Ueber Brunsbüttel
 Musmann. — Nach St. Mar
 Bei C. Böge, kl. Papagei
 jeden Dienstag, Abfahrt jeden
 jeden Sonnabend, Abfahrt jede
 Bei J. Brandenburg
 büttel nach Heide jeden Mittw
 und St. Margarethen jeden 9
 Schaumann nach Meldorf, Sch
 Bei G. G. & Stechman
 Tzietenseth und Bugtheude pr
 Bei B. Dethlefsen, Rife
 Antunft Dienstag, Abfahrt
 Gitt nach Wewelsfeth.

M. für ge-
nebst dazu
det-Adressen,
it des Em-
nd portofrei.
rd Sr. Ma-
lin.
Orte nach
und 50 J.
1 J. verkauft
Druckfachen)
Deffen
reinigung des
J. unfrankirt
schiffe, Post-
erartige Sen-
atijche Türkei
die spanischen
antirt), 20 J.
d, Helgoland,
Nord-Amerika,
Postkarten und
Wählentf. 89;
Conradt. 40;
ebühren mehr.
Entfernung.
Nach letzteren
rt 50 M. —
zettel, Cöln
M. 2.
ijches) 6. —
... 4. —
den) 3. 60
... 2. 40
... 4. —
ina) 114. 40
... 102. 80
... 6. 80
... 114. 80
Port
... 180. 80
... 190. 80
ge) 6. 40
... 9. 60
resp. 12. 80
... 8. —
... 113. 60
Grunde gelegt.
M. 40 J. nach

Bernambuco, für 20 Worte 121 M. 20 J., nach Bahia und Para, für 20 Worte 164 M. 80 J., nach
Para via New-York, für 10 Worte 143 M. 28 J., nach Rio de Janeiro, für 20 Worte 186 M., nach
Santos, Santa, Catarina und Rio Grande do Sul, f. 20 Worte 208 M., nach den übrigen Stationen
Brasilens, für 20 Worte 214 M. 40, nach Montevideo, für jede 20 Worte 208 M., nach Buenos-Ayres,
für jede 20 Worte 216 M. 40, nach Chili, für jede 20 Worte 266 M. 40 J.

353

Anzahl.	Bezeichnung der Altonaer See-Schiffe.	Gonnetz- lasten.	Art der Lasten.	Rheder.	Capitaine.
1	Altona	Schraub.-Dampfschiff	1179	Engl. Tons	v. Pustau, W. G. G.
2	Alwine	Ever	10 1/2	—	Körner, J. D.
3	Auguste	Barl.	132 1/2	—	Bud, S. A. M.
4	Argillis	Ever.	49, 8 Gb.-M.	Engl. Tons	Schlüter, J.
5	Bienenkorb	Barl.	1037, 8 Gb.-M.	—	(f. unten 1)
6	Bernhard Carl	Barl.	1221, 8 Gb.-M.	204 1/2	Donner, C. H.
7	Bobis	1599, 8 Gb.-M.	—	—	Lüders, C.
8	Chang An	Lugger	124	Engl. Tons	Donner, C. H.
9	Die j. Margaretha	Ever.	639 1/10 Gb.-M.	—	Rod, M. J. H.
10	Esther	Barl.	1057, 8 Gb.-M.	162 1/2	Jensen, J. H.
11	Flora	Schooner	100 1/2	—	Donner, C. H.
12	Formosa	Smth. Sch. 797, 8 Gb.-M.	140	—	Luth, H.
13	Georg Nicolaus	Barl.	998, 8 Gb.-M.	165 1/2	Thomsen, Chr.
14	Gustav Adolph	Barl.	272 1/4	—	Peters, J.
15	Gustavo	Schooner-Brigg	66	Hamburger.	Bausen, J.
16	Hamburg	Barl.	207	Preussische.	Knauer, G. R.
17	Helios	Fregatte	323	Hamburger.	Bedmann, H. M.
18	Hermann	Barl.	190 1/2	—	Gayen, J. T.
19	Jan Peter	Barl.	171 1/2	—	Dehlmann, R. G. J.
20	J. H. Jessen	Barl.	141	—	Brünja, M. G. J.
21	Joachim Christian	Barl.	1295 Gb.-M.	—	Kroge, H. v.
22	Jwar	Schooner 320, 8 Gb.-M.	663	—	(f. unten 1)
23	Johann Heinrich	Barl.	1397, 8 Gb.-M.	—	Donner, C. H.
24	Johannes	Ever	25	Tonnen	Hack, J. F.
25	Julia Ann	Barl.	456 1/2	Engl. Tons	Möhring H.
26	Johanna	Galliot	47 1/2	Engl. Tons	Ruhlmann, Heinr.
27	Laura	939, 8 Gb.-M.	—	Engl. Tons	Bennit, J. H.
28	La Plata	Barl.	820, 8 Gb.-M.	—	Hadenig J. J.
29	Margaretha-Cäcilie	85, 8 Gb.-M.	—	—	Peterfen, C.
30	Marie Louise	Brigg	62 1/2	Engl. Tons	(f. unten 1)
31	Mex	Schooner-Brigg	99 1/2	Schwedische.	Bredtboldt, J. F.
32	Nephtun	Barl.	1229, 8 Gb.-M.	—	Gahn & Hinrichsen
33	Neitan	Brigg	420 1/2	Tonnen	Schilde, R. H. J.
34	Nepta	Barl.	104	—	Knauer, G. R.
35	Neil	3 mast. Schooner	144 1/2	—	Donner, C. H.
36	Nöbütz	3 m. Sch. 740, 8 Gb.-M.	124 1/2	—	Brandt, J. H. C.
37	Nal	3 mast. Schooner	139	Hiesige	Hansen, J. W.
38	Strahburg	Barl.	543 1/2	—	(f. unten 1)
39	Demis	Brigg	691, 8 Gb.-M.	Tonnen	Donner, C. H.
40	Valparaiso	Barl.	485 1/2	Engl. Tons	Lorenzen G. W. & C.
41	Walter Siegfried	Barl.	1181 Gb.-M.	Engl. Tons	Rissen, H. W. B.
42	Zohrab	1196 Gb.-M.	—	Engl. Tons	Donner, C. H.

Hamburger Last à 6000 K. Schwedische Last à 10,000 K.

- 1) Barl. „Bienenkorb“, Rheder: Wichhorst & Co., H. H. Schwant und F. A. G. M. H. L. G. W. Schwalbe.
- 2) Schooner-Brigg „Gustavo“, Rheder: M. G. J. Brünja und Walter & Steffens.
- 3) Barl. „Hermann“, Rheder: G. Peterfen, C. Haack, W. Stehr, H. Bredtboldt und H. H. Haack.
- 4) Schooner „Jwar“, Rheder: Wichhorst & Co. und H. H. Schwant.
- 5) Barl. „La Plata“, Rheder: C. Kelling, J. J. Pfeiffer Söhne, Wichhorst & Co. und J. H. Siegeler.
- 6) Schooner „Neil“, Rheder: F. L. Kunze, Joh. Neumann, J. H. Wettern, H. Hudtwalder und C. F. Finkler.
- 7) Barl. „Strahburg“, Rheder: R. H. J. Schilde, C. Hoffmann und G. C. Giebert.

Verschiedene Schiffsgelegenheiten. Bei H. C. Bauer, „Dithmarsches Haus“, Seefestermann-
straße 31: Ueber Brunsbüttel nach Meldorf jeden Dienstag durch Schiffer Claßen und Fuhrmann
Muzmann. — Nach St. Margarethen Schiffer v. Lohe Ww.

Bei C. Böge, fl. Papagogenstraße 7: Nach und von Wilster, Beidenfleth, Bewelsfleth; Ankunft
jeden Dienstag, Abfahrt jeden Freitag. — Nach und von Brokdorf und St. Margarethen; Ankunft
jeden Sonnabend, Abfahrt jeden Montag.

Bei J. Brandenburg Ww., „Dithmarscher Fährhaus“, Seefestermannstraße 27: Ueber Bruns-
büttel nach Heide jeden Mittwoch durch Schiffer Wagner und Fuhrmann Martens. — Nach Wilster
und St. Margarethen jeden Montag durch Schiffer Tiedenburg und v. Lohe Ww., durch Schiffer
Schaumann nach Meldorf, Schiffer Wagner nach Brunsbüttel, und Schmidt nach Brokdorf.

Bei Gords & Stechmann, „Stader und Altenlander Fährhaus“, fl. Elbstraße 13: nach Stade,
Zwiebelsfleth und Bugtshude pr. Dampfschiff täglich Gelegenheit für Passagiere und Sachen.

Bei P. Dethleffen, Fischmarkt 13, R., S. Schmidt nach Brokdorf, Schnor nach Beidenfleth,
Ankunft Dienstag, Abfahrt Freitag; C. Kruse nach Elmshorn wöchentlich, P. Egge nach Wilster.
Hitt nach Bewelsfleth.

Bei C. G. F. Meier, Auswanderungs-Comptoir, gr. Elbstraße 119, Dampfschiffahrtsgesellschaft nach
Morgens 7 Uhr. — Helgolander Schiffer legen regelmäßig an der Dampfschiffbrücke an; Schiffer nach
Büsum, Meltdor und Wöhrden liegen ebendasselbst.

Bei J. H. Wendt, Fischmarkt 16, R. Nach der Lüge täglich 1½ Uhr und 2 Uhr; nach Kranz, 1½ Uhr, in den Wintermonaten um 1½ Uhr; nach Stadl, 1½ Uhr, in den Sommermonaten um 1½ Uhr.

Bei J. Briede, Fährhaus, gr. Elbst. 160, Annahme von Paketen und Briefen nach Bugtshude.

Omnibus-Fahrten ab Altona-Ottensen.

Erste Linie. Blaue Wagen. Errichtet den 31. October 1839. (Bassonische Omnibus-Actien-Gesellschaft). Dieselbe fährt von beiden Endstationen von Morgens 8 Uhr bis Abends 10 Uhr 54 Min. — Preis 25 $\frac{1}{2}$ halbes Four. (mit 60 Fahrgästen).

neuer Steinweg, Grogneumarkt, alter Steinweg, Neuerwall, Jungfernstieg, Bergstraße, Zweite Linde, Börjens-Dammus. (R. Italiener). Jeden Freitag Mittags 12 Uhr 40 Min.

pende 10 Uhr jede 12. Minute. — Preis 25 ^h. Halbe Tour (Millersnthor) 20 ^h. Station: ^h nighstraße, Rathhausmarkt, Grund, Reichenstraße über St. Pauli an: ^h nighstraße, Bahnhofstraße.

Vierte Linie. Altona-St. Georg. Weiße Wagen. Baffonische Omnibus-Actien-Gesellschaft.
 Die halbe Tour (Müllerthor) 20 A. Station: Holstenstraße. Abends 11 Uhr, jede 20 Minuten. Preis
 1 A. Station: Holstenstraße. Abends 11 Uhr, jede 20 Minuten. Preis

Fünfte Linie. Hafenlinie. Rother Wagen. (Ed. Tavernier). Dieselbe fährt von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr jede $\frac{1}{2}$ Stunde nach Hamburg und von Hamburg per Wismar Abends 10 Uhr. — Preis 2 Rthlr.

Schöne Aussicht nach dem Fickmarkt (Endstation).
Sechste Linie. (Altona-St. Georg.) Blaue Wagen mit weißen Streifen. (Passen'sche Omnibuss-Gesellschaft.) Von beiden Endstationen: Morgens 7 Uhr 50 M. und dann nach 15-16 Minuten bis 20 Minuten bis 9 Uhr 50 M.

... von Blanteneje: Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
... von Blanteneje: Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

omnibus nach Quaidhorn (C. Baasburg) fährt täglich mit Ausnahme des Mittwochs, Nach-
mittags 2½ Uhr vom Gählers Platz Nr. 11 und Morgens 6½ Uhr vom Gählers Platz Nr. 11.

2. Alle zur Beförderung benutzten Fuhrwerke müssen in der nämlichen Weise beschaffen sein, wie die in §. 1. beschriebenen, betreffend die Einordnung des Viehes bei Transporten.

verliegen. Das Verlangen einer Kauerjparniz begründet unter keinen Umständen die Noth. Für gefnebeltes Vieh ist eine starke Unterlage von Stroh oder anderem geeigneten

ist durch feste Scheidewand
zu werfen oder zu schla-
gütterung, Tränkung u

§ 4. Beim Trage jagt, ebenso das Tragen

§ 6. Geflügel jeder Art, welches in den Handel kommen soll, muß vor dem Verladen in eine öffentliche Gesundheitsbehörde vorgeführt werden, für deren Austreibung es unterliegt, ebenso das

§ 8. Für Hundesul
Wohnorts kann mittelst
können, unter festzustellen
§ 9. Zuwiderhandl

Schleswig, den 3

Name der Laden.

Rachst Gott! die brüderliche
Hülfe in Krankheit.

Die neue Einigkeit.
Eintracht.

**Bollengarn-Fabrikarbeiter-
Unterstützungs-Verein.**

Kranken- u. Sterbelade.
Der treue Beistand.

Germania.

Brodträger-Krankenlade.

Die deutsche Einigkeit.

This is a scan of a blank page from a document. The paper has a light cream or off-white color. There are some very faint, dark horizontal lines near the top edge, which appear to be scanning artifacts or the edges of the paper's binding. No text, figures, or tables are present on this page.

abt, Igehoe, Helgoland
je 8.

ärder u. Mühlenwärder
wöchentl. 2 bis 3 Mal.
Hauptfahrtgelegenheit nach
Mittwoch u. Freitags
rude an; Schiffer nach

sbüttel, Neufeld, St.
rffia", 1 und II, in
ag und Donnerstags,

2 Uhr; nach Kranz,
n täglich 2 1/2 und 3

er täglich mit Fluth-
r, und J. Meyer,

efen nach Bugzhude.

che Omnibus-Actien-
s 10 Uhr 52 1/2 Min.
ede der Allee und
e, gr. Brinzenstraße,
halbe Tour). Zeug-
ernstige, Bergstraße,

s 12 Uhr 40 Min.
d von dort zurück:

ieners, Ed. Tavernier
Morgens 8 Uhr bis
20. Station:
ake, Bahnhofstraße,
albe Tour). Zeug-
straße, Gänsemarkt,
Spitalerstraße nach

-Actien-Gesellschaft.
10 Minuten. Preis
fährt durch die
Neuer Steinweg,
rthor, Rosenstraße,
enstraße nach dem

hrt von Morgens
Morgens 9 Uhr
ich die Straßen:
olz, Schaarmarkt,
arkt, Grasteller,
arkt (Endstation).
asson'sche Omni-
n von 9 Uhr 10
d, daß jede 10
Georg fährt der
n: Ede der Allee
reiche, Millern-

nd Nachmittags
s Gasthof, Pal-

er Nachmittags
mstet 4 1/2 Uhr

Rittwochs, Nach-
auer der Fahrt:

en.

oder Tragens

agt.

Thiere neben

e Wandungen

die Thiere sind

dürfen nicht

Umstände n

ent geeigneten

Material zu beschaffen; als Knebel sind nur Strohhölzer, Lucheden oder fingerdicke Taue mit weicher Unterlage zulässig; jeder Fuß des zu transportierenden Thieres muß von einer besonderen Schlinge umfaßt sein und darf dann erst ein Zusammenbinden der Füße stattfinden. Vieh ganz verschiedener Größe ist durch feste Scheidewände zu trennen. Beim Ein- und Ausladen sind die Thiere zu heben, nicht zu werfen oder zu schleifen. Bei Fahrten von längerer Dauer hat der Versender für die nötige Fütterung, Tränkung und Reinigung des Strohs Sorge zu tragen.

§ 3. Beim Treiben der Thiere ist jede brutale Behandlung derselben, insbesondere das Treiben mit bissigen Hunden, das Drehen der Schwänze, übermäßiges Prügeln mit Knütteln und das Stoßen mit den Füßen verboten. Thiere, welche durch Bruch u. eines Knochens verletzt sind, dürfen nicht weiter getrieben werden, sondern müssen in anderer Weise fortbefördert werden.

§ 4. Beim Tragen der Thiere ist die Lage mit dem Kopfe unten und den Füßen oben unterzulegen, ebenso das Tragen in dichten, die Luft absperrenden Säcken. Wegen des Knebelns beim Tragen gelten die Vorschriften des § 2.

§ 5. Bullen über 2 Jahre alt müssen entweder am Nasenring geführt oder mit einer Blende (Kappe) vor den Augen resp. mit einem dieselben bedeckenden Stirnbrett versehen und an den Füßen in üblicher Weise geschnitten werden. Die Treiber dürfen nicht unter 16 Jahre alt sein.

§ 6. Geflügel jeder Art darf nur in Käfigen, Körben oder andern luftigen Behältern befördert werden, für deren ausreichende Geräumigkeit die Vorschrift des § 2 gilt. Der Transport in Säcken ist unterlag, ebenso das Zusammenbinden einzelner Thiere, Zusammenbinden der Flügel, sowie das Tragen der Thiere an den Füßen.

§ 7. Fische dürfen zum Transport nicht lebend auf Stangen gepiekt werden.

§ 8. Für Hundefuhrwerke ist das Aufsitzen von Menschen untersagt; die Ortspolizeibehörde des Wohnorts kann mittelst schriftlicher Erlaubnis Krüppeln, welche eines solchen Fuhrwerks nicht entbehren können, unter festzusetzenden Bedingungen das Aufsitzen gestatten.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldbuße bis 30 M. event. entsprechender Haft bestraft, sofern nicht die Vorschriften des Reichsstrafgesetzbuchs über Thierquälerei Anwendung finden.

Schleswig, den 3. März 1875.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Krankenladen.

Name der Laden.	Einlaufs- geld.	Kranken- geld pr. Woche.	Beim To- desf. wird ausgeholt.	Ladenbote.	Ladenbewahrer.
Overführer-Gesellschafts- Krankenlade, genannt: „Treue und Beständigkeit.“	M. 1 20	M. 5 —	M. — —	F. Feddersen, Rolandstraße 11.	G. Behrmann, gr. Bergstraße 160.
Nächst Gott! die brüderliche Hilfe in Krankheit.	1 35	3 60	21 —	H. Peters, gr. Marienstraße 41a	A. Johannsen, gr. Wilhelmstraße 26.
Bürger-Krankenlade.	1 50	9 —	— —	G. L. Kimpel, Adlerstraße 47.	J. Koppelman, gr. Rosenstraße 95.
Die neue Einigkeit.	1 35	10 50	48 —	G. Wulff, Röperstraße 4, R.	F. Wohler, Allee 118.
Eintracht.	1 65	9 —	78 —	F. H. P. Grois, St. Pauli, Bergh. 2763	Ernst Deuring, gr. Rosenstraße 32.
August-Kranken- u. Sterbe- Verein.	3 —	10 80	72 —	G. Koch, Bürgerstraße 95.	J. Koppelman, gr. Rosenstraße 95.
Hollengarn-Fabrikarbeiter- Unterstützungs-Verein.	1 35	5 40	— —	F. H. P. Osterhof, Gerritstraße 47.	G. Schlüter, Breitestraße 69.
Die Freiheit.	1 —	9 —	— —	D. Freese, Lammstraße 22, R.	H. Koch, H. Freiheit 5.
St. Joseph Familien- Kranken- u. Sterbelade.	1 5	9 60	— —	J. H. Münthe-Fering, gr. Freiheit 18	Th. Feintrup, Pastor, gr. Freiheit 17.
Der treue Beistand.	1 35	6 —	120 —	J. Kalbhen, Weidenstraße 18.	H. F. Schacht, gr. Freiheit 21.
Die treue Brüder Lade.	1 50	9 —	— —	J. F. Schmidt, Bürgerstraße 137	L. H. D. Möller, Blumenstraße 51.
Germania.	1 50	9 —	— —	J. Kalbhen, Weidenstraße 18.	J. H. F. Muegow, H. Bergstraße 1.
Brodträger-Krankenlade.	1 20	7 20	— —	H. A. Möller, H. Freiheit 25b R.	H. Koch, H. Freiheit 5.
Gegenseitige Unterstützung.	1 80	10 80	90 —	J. Reimer, gr. Freiheit 43.	J. H. Groth, Westerstraße 28.
Die deutsche Einigkeit.	1 35	6 —	36 —	J. Kalbhen, Weidenstraße 18.	J. H. F. Lange, Gustavstraße 98.
Arbeiter-Kranken- u. Sterbe- Casse.	1 50	9 60	84 —	—	Chr. Graßmann, Präses, Blumenstraße 11.
Vorwärts.	1 20	9 —	— —	J. Joost, Norderreihe 32, H. 5	H. Stuhl, Blumenstraße 5a.

Tobtenladen.

Name der Laden.	Tobtengeld	Ladenbote.	Ladenbewahrer.
Die chriftliche Liebe u. Treue in Noth und Tod. „Gott mit uns.“	78 —	Johs. Birdholz, gr. Vergstraße 184	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die vereinigte friedliebende Bruderschaft.	72 —	G. D. M. Bröder, gr. Vergstraße 193.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die vollkommene Hoffnung.	66 —	G. D. M. Bröder, gr. Vergstraße 193.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die brüderliche Liebe u. Treue.	36 —	G. D. M. Bröder, gr. Vergstraße 193.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die Gärtner-Bruderschaft, genannt: „Die friedliebende in Noth u. Tod.“ „Gott mit uns.“	72 —	J. F. Birdholz, Langestraße 33.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die friedliebende Einigkeit in Noth und Tod.	48 —	J. Kelling, Finkenstraße 24.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die vereinigte friedliebende Brettschneider-Bruderschaft.	24 —	J. Kelling, Finkenstraße 24.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die treu verbundene Bruderschaft genannt: „Die unveränderliche Liebe u. Treue in Noth u. Tod.“	48 —	J. Kelling, Finkenstraße 24.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die erst vereinigte Bruderschaft.	48 —	J. Kelling, Finkenstraße 24.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die vereinigte Liebe u. Treue in Noth u. Tod.	66 —	J. Kelling, Finkenstraße 24.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Vergnügt in diesem und jenem Leben.	72 —	F. W. Meyer, Rolandstraße 36.	Fischborn & Hornhardt, Hohestraße 11.
Gott mit uns in Noth u. Tod.	72 —	F. W. Meyer, Rolandstraße 36.	Fischborn & Hornhardt, Hohestraße 11.
Die chriftlich vereinigte Eversführer-Bruderschaft.	60 —	F. W. Meyer, Rolandstraße 36.	Fischborn & Hornhardt, Hohestraße 11.
Liebe und Einigkeit in Noth und Tod.	60 —	J. W. Gofch, Bürgerstraße 107.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Die friedsame und freiwillige Gerechtigkeit.	60 —	J. W. Gofch, Bürgerstraße 107.	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Sterbelade von 1873.	75 —	P. F. Fiedler, Friedrichstraße 48.	H. Stuhl, Blumenstraße 5a
Die treugefinnten Herzen im Leben und Tod.	100 —	J. B. C. Stodtke, Steinstraße 94.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die Verbindung treuer Brüder.	85 —	J. B. C. Stodtke, Steinstraße 94.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Römisch-Katholische Religions-Bruderschaft, genannt: „Die Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit.“	96 —	J. H. R. Münte-Fering, gr. Freiheit 18.	J. Crone, gr. Freiheit 16.
Die Familien-Verbindung zur Unterstützung bei Sterbefällen.	90 —	J. H. P. Groß, St. Pauli, Bergst. 27, H. 3	Ernst Feuring, gr. Rosenstraße 32.
Die treue Brüder Lade.	108 —	J. F. Schmidt, Bürgerstraße 137.	L. H. D. Möller, Blumenstraße 51.
Ist Gott mit uns, wer will wider uns sein?	102 —	J. H. G. Behte, Westerstraße 47.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die Ottenjener brüderliche Liebe und Friede.	102 —	J. H. G. Behte, Westerstraße 47.	J. G. Tiemer, Ww., Breitestraße 67.
Die Einigkeit von Ottenjen und Neumühlen.	90 —	Joh. Birdholz, gr. Vergstraße 184	J. F. G. Wegner, Langestraße 20.
Gegenseitige Unterstützung.	90 —	J. Reimer, gr. Freiheit 43.	J. H. F. H. Groth, Westerstraße 28
Vereinigung zur Unterstützung bei Sterbefällen v. 1869.	96 —	G. Springhorn, Peterstraße 21.	H. Koch, H. Freiheit 5.

Abrnsfeld, Seemann, 1
 Albers, F. A., Fabrik
 Andersen, F. A., Unterne
 Anderson, A., Gerber
 v. Appen, C. H., Tisch
 Art, P. J. J. Ww., b
 Arends, A., Büstenm
 Aschhoff, C. F. C., Ed
 Augsten, J., Agentur

Averhoff Ww., Parall
 Agen, C. F., Schneide
 Bahrs, F., Arbeitsma
 Baumgarten, H. J. W
 Behrens, B., Schultert
 Behrens, F., Frucht- u.
 Beikmanger, G., Arbei
 Bendfeldt, H., Arbeits
 Bendigen, Mathilde, I
 Bischoff, H., Kaufmann
 Blande, C., Cigarren
 Blieffert, H., Arbeitsm
 Blöcher, H. H., Arbei
 Blohm, J. C., Schuh
 Blund, H., Ehefr., Act
 Bödder, Fr., Maler,
 Böhm, Ww., Arbeits
 Böhm, C. J., Tischler
 Böse, H., Cigarrenarb.
 Böwig, F., Jollenführ
 Bönzen, C. Ww., Näh
 Bornhorst, J., Arbeits
 Boffelmann, Ad., priva
 Brande, J. C. J., Korbma
 Brede, J., Viehfutterh
 Breitung, H., Musiker
 Bremer, C. M. M., Arbei
 Brodmann, C., Tischler
 Bröhan, J. H., Wein
 Cele

Brühns, J. H., Tischler
 Bullmann, Heinr., Hai
 wollen, Wollen- u. h
 Burgdorf & Brandenburg
 Christensen, H., Arbeits
 Clausen, W. A., Lorenz

Cohrding, H., Bahnh.-Ref
 Cramer, A. M., Arbeit
 Dammann, H., Arbeitsm.
 Dannenberg, F., Schuh
 Deppe, D., Fril., Friet
 Deppe, F., Arbeitsmann
 Dietz, A., Rentier, Rad

Document

Plastic Covered Document

Bleed Through